

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		Sonderliste Lagerbuch von 1740: Uffhausen				A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
	S					
	↓					
	✓	1 an den Langenbeethen			✓	23 bey der Kingwiesen <i>Gesträuch</i>
	✓	2 bey denen Rehmen Beethen <i>Rasen</i>			K	24 der klein Kingwiesenacker
	✓	3 oberhalb denen Rehmen Beethen A			✓	25 unterhalb der Kirchwieß A
	✓	4 die Wendt Beeth A			✓	26 zum Landts W
	B	5 in der Bimbach W			✓	27 an dem Langenberg A
	✓	6 an der Mueser Buchholtzischen <i>Trisch n. Winkes</i> Burckwiese zum Hatzmeß <i>Grmk. Großenlüder</i>			L	27 auffr Liede A
	✓	7 im Bruch W			✓	29 im Liedengarthen A
	✓	8 oberhalb dem Dorf A			✓	30 an der Linden A
	D	9 uff der Dossau A			✓	31 oberhalb der Mühle <i>Garten</i>
	E	10 am Eyffertzer Wege <i>W A Ackenberg 5</i>			M	32 am Mueser Pfaadt A
	✓	11 am Finckenberg <i>Strauch</i>			✓	33 Hans Kohlmanns Raasen W
	✓	12 am Blankenauischen Fischwasser W			✓	34 im Reheß
	F	13 unterm Florweg A			R	35 der Rehe Gärtte <i>Garten</i>
	✓	14 im Galgenfeld A			✓	36 auff dem Ried A
	G	15 im Gerstenstrauch A			✓	37 auf dem Großenlüderischen Ried A
	✓	16 an der - in der - hinter der - A Haardt			✓	38 die - auffr - bey der A - an der - Rothwiesen
	H	17 der - beym A - oberhalb dem - A <i>Gestränd</i> Häckelgraben			✓	39 in der Sültz W
	✓	18 oberhalb der Hickelwiesen			✓	40 der oberst Sultzacker
	✓	19 das Haspes W			✓	41 im Sultzgraben A
	✓	20 im Hatzmeßfeldt			S	42 oberhalb der Sultzwiesen A
	✓	21 im Heegwaldt, das Biengarthlein gen.			✓	43 das Sultzwiesgen
	✓	22 das Hühnerwießgen			✓	44 das ober Sultzwiesgen
					✓	45 das kleine Sultzwieslein A
					✓	46 im Söderfeldt A

Neuertelt
Sept. 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		47 untern Schaaffäckern A				
		48 der ober Schaafacker				(von der Wüstung Winsessen: (Reimer, S. 522)
		49 der unterst Schaffacker				953: Winisazin. - 1368: Wyntsesse. - 1375: Wientses. 1461: Wyntses. 15.12. 67 M. }
		50 bey der Schaaffwiesen				
	Sch	51 an der Schmittwiesen A				zum Wintzigß, Wiese, allwo die sogen. Wintzigsmühl vor Zeiten gestanden, jetzo aber nicht mehr bebauet.
		52 das Schmittwiesgen				
		53 die Schwartzmühl <i>Mühle</i>				am Wintzigß Breyn A
		54 oberhalb der Schwartzmölln <i>Garten</i>				die unterst Wintzigßwieße W
		55 neben der Schwartzwiese A				zum Wintzigß, die Christenwies gen. W
		56 bey dem Steeg A				zum Wintzigß, die Dörr Wies gen. W
		57 die Steegwiese				zum Wintzigß, das Schmittwiesgen gen. W
	St	58 am Steegwiesenreyn A				
		59 der 4 eckichte Strauch <i>Gestrüch</i>				
		60 das grün Tisch (wohl: Trisch!) H				
	T	61 oberhalb der alten Wiesen A				
		62 an der Langenwiesen A				
	W	63 bey denen " " " "				
		64 am Blankenauer Weg W				
		65 am Weinberg A				
Sammlung Uffhausen b. Großenlüder Kreis Fulda						
durch Rudolf Dorn, Reg.-Landmesser Winter 1924/25						
<u>Rückseite des Umschlags:</u> (das Geklammerte ist unleserlich u. verwischt)						
1. Kleedell						
2. im Heidengrübchen						
3. Weiherwiese an der Dörrwiese						
4. Biedgarten Garten (?) Haus						
5. die Velteswiese (zweisch) Reith und Kaspar Schrems (in dr Lüder)						
6. am Wingses gehörte Reinhardt und (Gras) gemeinschaftlich						
7. am Würfel (Retz, Frantz, Kaspar Schrem) Lüder S, 554						
8. im Bermich, Wald, Wiese (Johann Best, Kleinlüder)						

6

36) Post voll freies vom Briefe
gestanden haben.
Die gefachte Briefe zum
Verbrauch. Post "Mittelfahrt"
vgl. Nr. 77.

37) Juni zu Nr. 36

38) In freies die Postzellen
Nat. 1846/47, Bd. I, Nr. 154, 156, 157.
Südtige Lage, am "Mittelfahrt"
(Abwas Mühle im Gelände, profantem)

39) Wenn möglich, Post frei
freies im Brief mitgebracht
werden!

40) Post offenbar freies ga =
vermehren für Anbringung
mit Personen der. In desselben
(Nr. 70) die für Postzeit steht, ist für
noch gemeinsamen Eigentümern der Ge-
meinden Uffhausen & Proppenthor.

42) 1843
Nat. v. 1843/47, Blatt B, Part. 30
am flüchtigen Eingang. vgl. Nr. 16.

43) 1843
Part. B. 1843/47, Blatt B.
Nr. 20 bis 135, 136, 137, 138
Mittel an der Spitze der
Südtigen flüchtigen
am der Postzeit in im flüchtigen
(45. Nr. 40) (47. Nr. 14)

41) Länge der Lage Nr. 44.

46) Heiler Lenz ebenfalls
der Vertrag, der freies mit
Abat. Betrachtung.

(Im Katalog über flüchtigen die Sünde
geschrieben)

47) In freies die Insel zwischen
Mittelfahrt mit Post bei der
am Postzeit der Post gelagerten
Mühle.

48) Das steht, Mischfreies '8 Nr. 5
der Katalog Nr. 1843, Blatt B.
In dem Katalogblatt flüchtigen
Mischfreies Mühle geschrieben.

50) 1843
B. 10. 1843/47, Blatt B. Nr. 114, 115.
Nach Angabe der Staatsanwaltschaft in Ulm
haben die Einwohner von Uffh. auf
diesem Boden ihre Häuser aufgestellt.
Nach dem Katalog blüht freies ist ein
nicht mehr vorhandenes Gebäude mit einer
Mauer, die auf der freies steht.
vgl. auch Schmelzer 3). III. Teil. 7. 85.
(In dem 9. 6)

J. Anton Schmelzer, Bürgermeister
Münsterberg, Stuttgart & Tübingen
1827-1837 III. Teil 7-10. Teil.

8

63) 1843
H. 4677, Kasz. Blatt C. Nr. 58,
E. Nr. 61 m. F. Nr. 105.

54) Tympanofita!
Pergale Blatt 1843, Blatt
C. Nr. 2069 (jüngere Fossilien
im Tertiär) am der Erde

58) granitförmig
von "Muskelfisch" Hydrozoen
gussförmig. Nach F. G. 6) 1914 von Orveba
in West. Meer kom mont. sehr feig,
da in der Ostsee mit meist kleineren jüngeren
Stückchen. Will. "Bering für Ostsee" von
v. Koenigsmann pag. Buch 5) S. 252.

59) von Arnolt 4) S. 533, 534:
= Orbitulites, Mantel
off. siara
vgl. am. bilmae 7) S. 384
in der Lias

9

60) Das ist ^{was} meist ein Stück mit
Massen gelegt, was fast von
langen die Figur haben der
vorherigen Stufen man findet
in den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen

62) In der Zeit der Stufen von
1740 von den Stufen
(Mitteilung der Stufen von
Martburg)

64) 1843
H. 4677, Blatt B, Nr. 2113, jüngere
Stufe im Fossilien
meist die am den Stufen
von den Stufen mit den Stufen

66) vgl. Nr. 67, 68.
vgl. Schmeller 8) III. Teil. S. 241
7) 6) von den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen

65) von den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen
von den Stufen mit den Stufen

67) Das in der Zeit der Stufen
von den Stufen mit den Stufen
(vgl. Nr. 66, 68)

Uffhausen

10

68) vgl. Nr. 66 u. 67)

69) Im Weg führt zum Garten,

sehr niedrige feine Grabsteine.
Stat. ~~1844~~, H. J. Jaz. Nr. 18.
1843

70) Auf 10-20 m breite Gräberstreifen,

die teilweise alle Weg liegt,
nördlich der Laga, an der Kuppel
nicht in feiner. Teil der Laga
ein Grabstein Graben n. am Hof
bei zwei Mistgruben ~~an Laga~~
(siehe im off. Teil im Gräberfeldbericht)
(vgl. Bemerk. zu Nr. 40)

Stat. 1843, H. J. Jaz. Nr. 109.
Vulturstein: Valentins Grab.

71) 1843, Jaz. H. J. Nr. 99.

72) Im Gräberfeld des westlichen Mistgraben
nicht hoch (Kreuz) gelagerte Kasse.
g. H. bei der Abwärtswand
mit " " Mistgrubenrinne.

73) 1843
H. ~~1843~~, H. J. Jaz. 145/23.
Im Weg führt zu Weg, hier bei dem
Weg nicht bebaut, werden konnte;
hier ist angefüllt worden.

74) ^{Kasse} ~~Abwärtswand~~ ^{Abwärtswand}
Im Osten von Mistgraben
ist angefüllt.

76) vgl. Buch 5) S. 298 bezw. 292:

mit "wela, wala"
Lerns F. G. J. Jaz. 1912 S. 10 = Graben.
In der Mase ist ~~mit Mistgraben~~
Mistgr., ~~hierbei die alte Gräberanlage~~
~~abgeräumt~~.

77) In Laga am
Mistgraben ist ~~das Grab~~

bestimmt nach Arnold 4)
S. 489 nordische Mistgräber.
siehe auch Bilmac 1) S. 354. 448.
Lerns "Schneller" S. 10. Teil. S. 112.
Falls das hier das von
Mistgraben 1368 nach bestanden.

78) Im Grabstein Mistgraben
Wichtig
~~Mistgrabenrinne~~ geschrieben!

(Nach dem Grabstein no. 1740 hat
nach 1740 eine Waise. vom Mistgraben
genommen, die vor Zeiten die Waise
nicht bestanden hat. Im Jahr 1740
aber nicht mehr bebaut. Ob die Waise
Mistgraben an derselben Stelle fest, wurde
nicht festgestellt.

79) Die westliche Seite der 1843,
nach dem Stat. H. J. ~~1843~~
27/159

Stat. B. Nr. ~~147~~ ~~159~~ ~~159~~
am ~~Gräberfeld~~
nördlich des Mistgrabenunterlaufes
liegt bei ~~den~~ ~~Gräberfeld~~
~~in~~ ~~der~~.

vgl. Buch 5)
Weg auf ~~Mistgraben~~
Sandweg ~~am~~ ~~Weg~~ ~~Weg~~
(Obige Waise, werden bei Gräberfeld
Johannes ~~in~~ ~~der~~ ~~Weg~~ ~~Weg~~
Zurückbleiben) In der Mase der Waise.
Mistgraben befindet sich eine feine
Kasse, die aus Mistgrabenrinne
mit (nicht am Gräberfeld)
Wasserröhre nach der dort
beim Grabstein ~~bei~~ ~~Mistgraben~~
mit dem Hauptwasser ~~in~~ ~~der~~
Mistel ~~Gräberfeld~~ ~~Weg~~ ~~Weg~~ genannt.

Uffhausen, Kreis Fulda.

Beiliegende Postkarte an H. Prof. Dr. Th. Haas, Fulda, Stempel: 8. Juni 1925.
von Reg.-Landmess. R. Dorn, z. Zt. Kleinlüder, Kr. Fulda

(Anrede) Die Deutung des Staats-Archivs Marburg für "Rehmenbeete" erscheint unwahrscheinlich. da meines Erachtens die Rahmen für Leinweber nicht mit den Flurstücken in Verbindung zu bringen sind. Wahrscheinlicher bezeichnet "Rehmen" - so sagt der Volksmund für Riemen - die dortige schmale Gestalt dieser Ackerstücke. Mit frdl. Gruß, erg. Dorn.

NB. Für Beete soll der Volksmund "Reetchen" sagen, doch glaube ich nicht, daß "Suberrädchen" (No. 65) damit zusammenhängt., zumal im Lagerbuch 1740 "Röthgen" schon vorkommt. Auch glaube ich, daß wie ich in einem Wörterbuch gelesen habe, statt Rötchen oft Rädchen gesagt wird.

d.U.

1) ~~12. v. 1844~~³, Blatt B, pag. 43-45, 53-59
verf. Züge der Fallagen: „Auf dem
Festmarschen“

2) vgl. Fort. Geschichtsblätter,
Jahrg. 1914. „Markhafte d.
Kreise zu Gesehmländer“ v. Prof. Haas
-verf. d.

3) Fort. Teil der Fallagen „Vermählung“
In Vermählung liegt ein Welt. In Lage
set ihm Namen nach dem Wasserlauf der
fr. Grenzmark. Vermählung ist nach ab
Vermählung zu denken (1843) (Vermählung = Vermählung!)
In Vermählung: B. v. ~~1844~~, Blatt G, pag. Nr. 66, 72, 75 ff.
Vermählung: " " " " " G, " " Nr. 73.

4) Ist die Heile Lage der
Vorfab weisen dem mittleren
Vorfab v. dem Geist geleghen Teil
der Vorfab dem dem dort festgesetzten
Gemeinschaften.

5) im Teil der fünfzig
Lage „Auf dem Festmarschen“
Batafer v. 1844³, Blatt B, pagalle 93.
(Namen meist auf die in Mittelalter sind
beim Vermählung für. vgl. Arnold 49. 21.
Was Vermählung = pag. B, 94) dat. v. ~~1844~~
1843

6) v. Klaustran nach Nord

7) ~~12. v. 1844~~³, Blatt G, pag. 89.
Die diese geforte der Familie Noth
in im Lagebuch v. 1740 gemeinlich.
(Wittail. der Markt v. Harburg)

8) Arnold, Hist. Aufsätze über die
Wanderungen der Hämmer
Harburg, Elwert 1875.

wenden!

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Sammler: *Kaplan Gummert* *Emmerich*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Fulda-Land*

Gemarkung: *Apfhausen* *im Fulda-Bl. 1. a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	+	<i>Jasselsgräben</i>	<i>Jesselsgraben</i>	L	A	
2	+	<i>Eiferz</i>	<i>Eiferz</i>	L	A	
3	x	<i>Bornwies</i>	<i>Bornwiese</i>	S	Wi	
4	+	<i>Orlich</i>	<i>Orlich</i>	L	Wi	
5	+	<i>Furtacker</i>	<i>Furtacker</i>	}	A u. Wi	
6	+	<i>Dalle</i>	<i>Dalle</i>			
7	x	<i>Vor de Roase</i>	<i>Vor den Rasen</i>			
8	+	<i>Hoard</i>	<i>Au der Hard</i>	S u. L	Wa	
9	+	<i>Schwammroth</i>	<i>Im Schwammroth</i>	L u. S	A	
10	+	<i>Bärmich</i>	<i>Im Bärmich</i>	S	Wa	
11	+	<i>Dörwies</i>	<i>Die Dörwiese</i>	S	Wi	
12	+	<i>Wendjes</i>	<i>Au Wintsefs</i>	S	A	
13	x	<i>Laeqwies</i>	<i>Au der Laeqwiese</i>	S	Wi	
14	x	<i>Heckelgräbe</i>	<i>Heckelgraben</i>	S	A	
15	+	<i>Foppacker</i>	<i>Auf den Foppäckern</i>	S	A	
16	+	<i>Ka Nasz</i>	<i>Au Kap Nest</i>	S	Wa	
17	x	<i>Rotwiese-Acker</i>	<i>Im Rotwiesen Acker</i>	S	A	

verz. et. et.
Sept. 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	L	Kinds-Bien-Flacke	Kindswiese Hecke	M	A	
19	x	Rotwiese-Flacke	Rotwiesen Hecke	M	} Wa.	
20	x	Schwoery-Bien "	Schwarzwiesen Hecke	M		
21	+	Sareykäppche	Das Sareykäppchen	M		
22	x	Lhoefhaeck	Lhahacke	M	Wa. u. Wi	
23	x	Lhosacker	Aus Lhahacker	M	A u. Wi	
24	x	Heidplatt	Auf der Heidplatte	M	Wa.	
25	x	Hoespichstein	Aus Stymainstein	Basalt	A	
26	L	Hirsch-Flacke	In der Hirsch-Hecke	"	A	
27	+	Subzwies	In der Subzwiese	"	Wi	
28	x	Fuchsacker	Fuchsacker	"	A	
29	+	Subzacker	Aus Subzacker	"	A	
30	x	Wacels	In der Wells	"	A u. Wi	
31	x	Koppelhoeck	Aus der Koppelhoeck	L	A	
32	x	Weispäcker	Die Weizenäcker	L	A	
33	+	Feldche	In Feldchen	L	A	
34	+	Kirchbärg	Aus Kirchberg	S	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

II

Sammler:

Gummert

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Fulda - Lorus

Gemarkung:

Mpfhausen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35	+	Suberdche	An Suberdäcken	S	A	
36	+	Lutzgräbe	In Lutzgraben	Lehmige S	A	
37	x	Hamelsacker	Die Hamelsäcker	" S	A	
38	+	Landsacker	In Landsacker	S	A	
39	x	Harwald	In Hegewald	S	A	
40	x	Lied	An der Liede	L	A	
41	+	Groß-Wies	In der großen Wiese	S	Wi	

Neuzeitl. Febr. 1909

16.6.39

16.6.

geb. 19.6.41. M.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 1

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Lagerbuch v.1740: Uffhausen</u>
1			an der alten Wiese			die - bey der alt Wiesen
2		am Hötzbichstein	am Atzmannstein		A.- Wi.- Wa.	auffm Hatzmannstein. - zum Hatzmeßstein. - am - auffm - Haßpeßstein
3			im Bärmich		Wa.- Wi.	im Bärmich
3a			Bärmichswiese		Wi.	oberhalb der Bärmichswiese
! 4			am Berg		Hof, Gart.	sm Berg
(unten!)			das Biengärtchen		Gart.	----
5			der Blankenauer Weg		Weg	----
6			die Plockwiese		--	die Plockenwieß
7			die Bornwiese		Wi.	die Bornwiese
8			---		Wi.	beym Bornsteeg
9			in der Dall		Wi.	in der Thall
10			im Daretzköpfchen		Wald	zum Daretz
11			die Dörrwiese		Wi.	bey der dörr Wiesen
12			---		Wa.- Wi.	beim - im Erbstrauch auch Welsehecken an der Hatzbicher Trieschen
13			am Eifert		A.- Wi.	auffm Eyffert. - am Eyffertsweege im Eyffertsfeldt
! 4a			Biedgarten		--	----

"Nur eingetragen, wenn von Bedeutung."

Nur nicht
Sept. 1969

Die vielen und ausführl. Bemerkungen sind auf sechs Sonderblättern
 Kopiert. -- Die restlichen Namen des Lagerbuchs von 1740 finden
 sich auf einer Sonderliste.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
15			im Feldchen		A.	----
16			am Flurweg		A.	am Florweg
17			am Fuchsacker		A.	der Fuchsacker
18			am Furtsacker (Furtacker)		A.	am - beym - der - Forthacker das Forthäckerlein
19		im Gewürzel	das Gewürzel		Wi.	das Gewürtzel
			----		Wi.	auffm gebrandten Triesch
20			die Gickelsburg		Dorf	----
21			der Große Acker		A.	oberhalb dem Dorf, der groß Acker gn.
22			in der Großen Wiese		Wi.	----
22			auf den Haidenäckern		A.	auf denen Heydtenäckern im Heydengraben
23			auf der Haidplatte		A.- Wi.- Wa.-	----
			---			der Dillenstrauch
24		Hämelsäcker	die Hämelsäcker		A.	auff denen Hämeläckern
25			an der Haart (Hard)		Wa.	an der - in der - hinter der - Haardt
26		om Hotzbich	am Hatzbach		A.- Wi.- Wa.-	zum Hatzmannß. - am Hatzmeß, zum H-m.
27			im Heegwald		A.- Wa.-	im - der - Heegwaldt
28			im Heckelgraben am Heckelgraben		A.- Wi.- Wa.-	im Häckelgraben. - im Hickelgraben
29			in der Hirscheck muß Hirschheck heißen!		A.- Wi.-	in Hersch= oder Rehegecken

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Lagerbuch von 1740, Uffhausen:</u>
30			---		--	am hohen Mittelreyn
31			die Hohl		Weg im Dorf	----
32			auf den - an den - Hopfenäckern		A.	der - am - Hopffenacker
33		im Jällich	am HuhnErlich auch: HühnErlich		Wi.	in dem HunErlich
34			----		Wa.	am Kalckoffen
35		Kähenest	im Kaigenest richtig: im Kaije Nest		A.	am - beym - Keyhen Nest
36			am Kirchberg		A.- Wi.- Wa.-	am - auffm - unterm - Kirchberg
37			in der Kirchenwiese		Wi.	die Kirchwiese. - an der - bey der - Kirchwiesen
38 38a			die Kleedall Kleedaller Weg		A.- Wa.	----
39 39a		Kengwies	in der Kindwiese in der Kindwiesenhecke		Wa.- Wi.	----
40			an der Koppélhut		A.- Wi	auffr Koppelhueth
41			das Krämersgäbchen		Fußpfad	----
42			---		Wi.	der Küppelacker
43			die langen Beete		A.	die lange Beeth
44			die lange Wiesen		Wi.	die lange oder WeltzWies
45			der Langew iesenweg		Weg	----

*Wertigkeit
Sept. 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
46			an der Liede		A.- Wi.- Wa. Trift	an der Lieden
47			bei der Mühl		Wi.	bey der Mühl
48			Mühlheimer Mühle richtig: Mühlheiner M-.			auch Dorfmühle genannt. ----
49			vor dem Rasen		A.- Wi.- Hute	vor denen Raasen im Raasensfeldt
50			---		A.	die Rehmen Beeth auf denen Rehmen Beethen
51 51a			am Rotwiesenacker in der Rotwiesenhecke		Wi.- Wa.- A.-	auffr - die - an der - bey der - Rothwiesen
52	Sandacker		im Sand		A.- Wa.	auffm Sandacker
53			---		--	bey den Salztrogen
54			das Sauräschen		Hute	----
55			die Säugasse im südlichen Dorfteil, über der		GäBch.	----- Schwarzühle
56 56a			am Schafacker in der Schafhecke		A.- Wi.- Wa.-	Schaaffacker. - die Schaaffwieße. - bey denen Schaaffhecken
57 57a			in der Schwarzwiese Schwarzwiesehecke		Wi.- Wa.-	----- -----
58			im Schwämmeroth richtiger wohl: Schwemmerod		A.- Wi.- Wa.-	im Schwemroth
59			im Sesselsgraben		A.- Wi.	im Seßelßgraben
60			an der Stegwiese		Wi.	----
61			auf der Steinkuppe		A.- Wa.	-----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Lagerbuch von 1740, Uffhausen:
62			---		Wi.	die Storckwiese
63		om vieräckige Schtruch	am viereckigten Strauch		A.- Wi.-	der 4 eckichte Strauch. am 4 eckichten Str.
64		de Stömp	die Stümpfe		A.	----
! 66			am Sulzacker		A.	der Sultzacker
65		Suwerredche	im Suberrädchen richtiger wohl Suwerrödgen		A.- Wi.- Wa.-	das Sauer Röhgen. - am S.- Rödgen.
67			im Sulzgraben		Wa.- Wi.-	am Sultzgraben
68			in der Sulzwiese		Wi.	die Sultze Wieß. - bey denen Sultzwiesen
69			die Tränke	im Dorf; alter Weg mit Graben		----
70			die Trift auch: Sesselstrift		--	an der Triefft
71			---		Wi.	die Veltenßwieß
72			die Wasserwiese		Wi.	----
73			das Wehrgärtchen		--	der Wehrraase
74			die Weierwiese		Wi.	----
75		Weißäcker	die Weitzenäcker		A.	auf denen Weitzäckern
76			an der Wels		A.- Wi.-	auffr - oberhalb der - Weltz

Neuzeitl. Ent. 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Uffhausen

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
77		richtiger: Windseß 1322: Wintsezin. (weitere urkundl. Nennungen siehe Sonderbogen.)	am Winzes		A.- Wi.- Wa.-	zum Wintzigß. Wiese, wo vor Zeiten die Wintzigßmühl gestanden, jetzo aber nicht mehr bebauet.
78			die Winzesmühle		Mühle	unter der Wintzigßmühl.
79		am Wirwel Wirweli sagt man auch für einen Spielwürfel. - Der Name Würfel für eine annähernd quadratische Wiese begegnet mehrfach in unsern Flurnamen.	am Wirwel		Wi.	----
80			im Dorf		Ortslage	----
81			beim Dorf		Wi.	----
I		<u>Flußnamen.</u> (liegt keine Liste bei.)				

AM